

2. JAHRESRECHNUNG 2024

Antrag

Die Jahresrechnung 2024 sei zu genehmigen.

Der Rechnungsabschluss 2024 fiel im Vergleich zum Budget 2024 fast punktgenau aus. Die Rechnung der Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen schloss mit einem Aufwandüberschuss von CHF 35'623.53 ab - geplant war ein Überschuss von CHF 45'375. Dieser konnte aus dem Eigenkapital "Bilanzüberschüsse" gedeckt werden.

Ein wichtiger Meilenstein war die Genehmigung der Gesamtrevision der Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland durch den Regierungsrat des Kantons Aargau im April 2024. Dadurch mussten umgezonte, gemeindeeigene Parzellen in der Buchhaltung neu bewertet und je nach Zonenzuweisung vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen oder umgekehrt überführt werden. Diese Anpassungen mussten im selben Jahr erfolgen, in dem die Bau- und Nutzungsordnung genehmigt wurde. Die daraus resultierenden Wertberichtigungen führten zu einer Belastung der Erfolgsrechnung von CHF 948'770, brachten jedoch auch Investitionseinnahmen von CHF 1'378'625 mit sich, da Umbuchungen über die Investitionsrechnung vorgenommen werden müssen. Erwähnenswert ist die Parzelle 1184, Wiese Steinmatt, neben dem Sportplatz. Sie wurde von der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen in die Landwirtschaftszone umgezont. Dadurch wurde der ursprüngliche Wert von CHF 1.4 Mio. ins Finanzvermögen überführt und erfuhr dort eine Abwertung von rund CHF 1.3 Mio.

Sehr erfreulich entwickelte sich der Gesamtsteuerertrag 2024. Er belief sich auf CHF 3'231'783. Das sind CHF 555'700 mehr als im Vorjahr. Im Vergleich zum Budget konnte ein markantes Plus von 27.8 % oder CHF 702'383 verzeichnet werden. Dieser unerwartet hohe Überschuss ist vor allem auf die Einkommens- und Vermögenssteuern zurückzuführen, bei denen eine Sollstellung von CHF 2'924'223 erreicht wurde. Das Budget wurde um CHF 592'223 oder 25.4 % übertroffen. Hauptgründe für diese Mehreinnahmen waren neben Zuzügen und höheren Nachträgen aus Vorjahren vor allem zwei aussergewöhnliche Fälle mit sehr hohen Steuersollstellungen.

Eine weitere positive Entwicklung ergab sich durch die Umbuchung der Aufwertungsreserve Grundstücke in die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre per Rechnungsabschluss 2023. Dadurch entstand ein Bilanzüberschuss anstelle eines Fehlbetrags. Somit entfiel auch die im Budget vorgesehene Abtragung des Bilanzfehlbetrags per 1. Januar 2024. Dieser Aufwand konnte "eingespart" werden.

Fazit

Trotz der Belastung der Erfolgsrechnung durch die Wertberichtigungen der betroffenen Parzellen in Höhe von rund CHF 950'000 konnte dank der hohen Steuererträge, dem Wegfall der Abtragung des Bilanzfehlbetrages sowie Einsparungen in der materiellen Hilfe die Finanzlage stabilisiert werden. Die Rechnung 2024 schloss insgesamt sehr erfreulich ab - fast exakt im Rahmen des Budgets mit einem kleinen Aufwandüberschuss von CHF 35'624.

Die Jahresrechnung 2024 kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder von der Homepage www.hallwil.ch heruntergeladen werden. In Bezug auf Einzelheiten wird auf die detaillierten Erläuterungen im separaten Dossier verwiesen.

Vorschriftsgemäss ist eine externe Bilanzprüfung durch eine zugelassene Revisionsstelle erfolgt.

Die Finanzkommission hat die Rechnung 2024 an mehreren Sitzungen kontrolliert und geprüft. Mit Schreiben vom 31. März 2025 liegt der Prüfbericht vor.

Die Finanzkommission empfiehlt den Stimmbürgern, die erläuterte Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.